

Lieber in einem deutschen Zuchthaus als in Rußland als freier Arbeiter!

So erklärte vor einigen Wochen vor einem Berliner Schwurgericht der **kommunistische Angeklagte Guhl**, der den **nationalsozialistischen Gastwirt Böwe ermordet hatte**, dann **mit Hilfe der K.P.D. nach Rußland** floh, dort in der Nähe von Leningrad in einer Kriegsgerätefabrik arbeitete, dann aber auf einer abenteuerlichen Fahrt nach Deutschland zurückkehrte, um sich hier von der Polizei verhaften zu lassen. Er wurde von dem Berliner Schwurgericht zu einer schweren Zuchthausstrafe verurteilt.

Welch ein bezeichnender Vorgang: Ein deutscher Kommunist flieht unter Lebensgefahr aus Sowjetrußland, dem „Paradies der Arbeiter und Bauern“ und zieht es vor, in Deutschland jahrelang der Freiheit beraubt hinter schwedischen Gardinen zu sitzen, als in Rußland, in seinem „Idealstaat“ als freier Arbeiter zu schaffen und zu leben.

Wie himmelschreiend müssen die von der K.P.D. soviel gepriesenen Zustände in Sowjetrußland sein, wenn es sich, nach dem Ausspruch dieses gewiß unverdächtigen und unvoreingenommenen Zeugen, in einem deutschen Zuchthaus besser leben läßt!

Wie verlogen ist die Agitation der K.P.D., die den deutschen Arbeitern vorschwindelt, daß in Rußland **paradiesische Zustände** herrschen, daß dort **der Proletarier sein Los selbst bestimmt**.

Das alles ist freche Lüge!

Der Bolschewismus hat dort nichts anderes zuwege gebracht, als daß er durch unmenschlichen, blutigsten Terror **Millionen Menschen das Leben nahm**, sie erschießen, enthaupten, niederschlachten oder unter **furchtbarsten Qualen zu Tode martern ließ**.

Das ganze Land ist verwüstet, die Intelligenz ausgerottet, an ihre Stelle ist eine feige, jüdische Bürokratie getreten. **Den Bauern hat man Land und Getreide weggenommen. Der Kommissar herrscht**, und unter seiner Geißel duckt sich wehrlos ein in seinem Widerstande vollends gelähmtes, armes Volk.

Alle Reiseberichte über den Sowjetstaat stimmen in einem überein: man sieht in ganz Rußland keinen Menschen mehr lachen.

Das hat der Bolschewismus aus einem Volke gemacht!

Und dahin wollen sie auch uns treiben, die feigen Bluthetzer, die **Juden in den Redaktionsstuben der „Roten Fahne“** in Berlin.

Darum lassen sie durch Terrorbanden deutsche Arbeiter morden!

Ihre Herrschaft über Deutschland wäre eine Neuauflage der Sozialdemokratie. Nur viel blutiger, brutaler, gemeiner und unmenschlicher. Das Ende wäre Deutschlands Untergang.

Das darf nicht sein! Das ganze Volk erhebt sich und ruft wie aus einem Munde:

Weg mit diesem Blutwahnsinn! Rottet den Bolschewismus mit Stumpf und Stiel aus Deutschland aus!

Einer ist dazu fest entschlossen:

ADOLF HITLER

Gebt ihm die Macht!

Wählt HITLER auf Liste 1

Verantwortlich: Leopold Gutterer, Hannover.
Plakatdruck Heintz Ahlfeld, Hannover, Hülberstraße 11.

Colour Chart #10